

Lehrgang Transaktionsanalyse - Kompetenzen

Kompetenzen, über welche Männer und Frauen nach dem 3-jährigen Lehrgang verfügen

Bereich Selbstkompetenz

Kompetenzen im Umgang mit sich selbst:

Mit sich selbst als Person angemessen kongruent und authentisch sein und die anderen in ihrem Wert anerkennen

Bewusstheit über biographische Prägungen und Kenntnis des eigenen „psychologischen Profils“ erlangen

Eigene Stärken benennen und einsetzen können

Sich der eigenen Schwächen bewusst sein und sich nötigenfalls Unterstützung holen können

Anstelle von destruktiven Verhaltensweisen konstruktive Strategien einsetzen

Kompetenzen im angemessenen Umgang mit ethischen Fragestellungen:

Die ethischen Grundhaltungen der TA verstanden haben und in der eigenen Praxis anstreben

Genügend Bewusstheit, auf ethisch relevante Punkte aufmerksam zu werden und wenn nötig Unterstützung zu suchen

Schutz bieten in Bezug auf schädigendes Verhalten

Selbstreflexion und Selbsteinschätzung in Supervision und Intervision und kontinuierliche Weiterbildung als Instrumente der persönlichen Qualitätssicherung nutzen

Bereich Sozialkompetenz

Kompetenzen im Gestalten von Beziehungen:

Beziehungsgestaltung „auf Augenhöhe“, die im Gegenüber eine gleichwertige Person anerkennt

Gespräche führen und Kommunikation auch in schwierigen Situationen aufrecht erhalten

Klarheit schaffen können in Bezug auf Rollen, Aufgaben und gemeinsame Ziele

Bewusster und förderlicher Umgang mit Feedback

Mit unterschiedlichen Persönlichkeiten kooperieren können

Situativ angemessene Authentizität im Umgang und Ausdruck von Gefühlen leben

Kompetenzen im Begleiten von Gruppenprozessen:

Über Wissen und Erfahrung bezüglich Struktur und Dynamik von Gruppen verfügen

So viel bearbeitete Erfahrungen gesammelt haben, um fähig zu sein, Gruppenprozesse als leitende oder teilnehmende Person aktiv und förderlich zu gestalten

Unterschiedlichkeiten einer Gruppe als Bereicherung wahrnehmen und nutzbar machen

Gruppenregeln als Instrument zur Effektivität einer Arbeitsgruppe einsetzen

Kontextuelle, kulturelle und sozio-ökonomische Hintergründe berücksichtigen

Kompetenzen im Umgang mit Konflikten:

Bei Konflikten beziehungsorientiert Lösungen finden

In einer wertschätzenden Art und Weise Kritik geben und Kritik annehmen

Eine Konfliktkultur aufbauen, in der Konflikte als Chancen und Potenzial zur Veränderung wahrgenommen und genutzt werden

Lähmende und destruktive Konfliktausgänge vermeiden

Bereich Methodenkompetenz

Kompetenzen im Erfassen von Arbeitssituationen:

Einschätzen und nutzen der Möglichkeiten und Ressourcen von konkreten Situationen
Beurteilen des Entwicklungspotentials und dessen Grenzen in konkreten Berufssituationen
Intuitivem Erfassen Raum geben und daraus Strategien und konkrete Vorschläge entwickeln

Kompetenzen im Beraten und Unterstützen von anderen Personen:

Etablieren einer wertschätzenden Gesprächsatmosphäre
Mit verschiedenen Kommunikationsmodellen Kontakt schaffen und aufrecht erhalten
Aktiv zuhören, dem Gegenüber Vertrauen und Unterstützung anbieten
Ressourcen erkennen und fördern
Effektive und zielgerechte Interventionen planen, einsetzen und evaluieren
In festgefahrenen Situationen neue Optionen entwickeln
Mit klaren Abmachungen Erwartungen und Bedingungen klären

Kompetenzen in Bezug auf Lehren und Lernen:

Ausgewähltes Grundwissen über Lehr- und Lernprozesse haben und praxisbezogen einsetzen
Über Kenntnisse von Motivationstheorien und Veränderungsprozessen verfügen und anwenden
Bildungsbedürfnisse wahrnehmen und entsprechende Interventionen planen können
Den eigenen Lernstil kennen und von anderen Lernstilen unterscheiden können und die darin angelegten Ressourcen stärken
Verschiedene Methoden der Evaluation entwickeln und nutzen

Bereich Fachkompetenz

Kompetenzen im Wissen und Umsetzen von transaktionsanalytischen Modellen:

Die zentralen Modelle der Transaktionsanalyse kennen, in Selbsterfahrung erlebt haben und einsetzen können
Eigene Verhaltensweisen und Kommunikationsmuster mit transaktionsanalytischen Modellen entschlüsseln
Die zentralen transaktionsanalytischen Modelle im jeweiligen beruflichen Kontext bewusst anwenden und reflektieren
Die Wirkungen der transaktionsanalytischen Modelle im jeweiligen Umfeld kennen und einschätzen

Kompetenzen im eigenen Berufsfeld:

Durch die Aneignung der transaktionsanalytischen Modelle vertiefte Einsicht (Metaebene) in die Eigenheiten des jeweiligen Berufsfeld erarbeiten können
Die eigene Arbeit als Teil eines grösseren Systems erkennen und dessen Möglichkeiten und Grenzen in Bezug zur eigenen Wirksamkeit setzen
Mit den Modellen der Transaktionsanalyse Stärken, Ressourcen und Entwicklungsbedarf einer Situation erkennen und beschreiben können.
Zwischen den transaktionsanalytischen Modellen und anderen berufsspezifischen Methoden Zusammenhänge herstellen können

Quelle: Ausbildungs- und Prüfungskommission (APK) der Schweizer Gesellschaft für Transaktionsanalyse (SGTA)